

Umweltfreundlich, nachhaltig und kostengünstig: Die neue Klärschlamm-Vererdungsanlage in Beendorf steht dem AZV „Aller-Ohre“ gut zu Gesicht. Im September eingeweiht, läuft der Probebetrieb – Einfahrphase genannt – vollkommen reibungslos.

Christoph Wendt spricht gern und wohlwollend über seine neue Kollegen in der Abwasserreinigung – 17.000 kräftige Schilfpflanzen: „Sie stehen gut im Futter“, erzählt der Abwassermeister schmunzelnd und zeigt auf die vier weitläufigen Beete. Tatsächlich bekommt den Pflanzen der Überschussschlamm aus der Kläranlage ganz offensichtlich. Sie haben von einem hellen auf ein sattes Grün gewechselt, die warme Herbstwitterung und die nährstoffreiche Flüssigkeit regen das Wachstum an.

Erhebliche Kostenersparnis

Alle zwei bis drei Tage schiebert Christoph Wendt um, damit die vier Beete immer im Wechsel und damit gleichmäßig beschickt werden. Hinzu kommt die Überwachung der Pumpen, mehr ist im Prinzip nicht zu tun – die Schilfpflanzen machen ihren Job allein. „Angenehme Kollegen“, scherzt Wendt.

Auf diese Weise spart der Verband einiges an Aufwand und Kosten, denn bisher wurde der Überschussschlamm in Behältern auf der Kläranlage gesammelt, eingedickt und später von einer Firma entwässert. Rund 60 Tonnen Schlamm entstanden so pro Jahr, die abtransportiert und verwertet werden mussten. Dieser Schritt entfällt komplett.



Auf Wachstumskurs

Naturnahe Anlage aus Schilfbeeten in Beendorf entwässert Klärschlämme

Und, Herr Wendt, riecht es hier streng? „Nein, aber davon überzeugt man sich am besten selbst. Nächstes Jahr um diese Zeit wird das Schilf mannshoch sein und sicher auch viele neue Bewohner angelockt haben. Am besten, Sie schauen dann mal vorbei!“

Wie funktioniert die neue Anlage?

Das Verfahren gilt als die wirtschaftlichste und effektivste Form der Klärschlammmentwässerung. Dabei geht es um Schlamm aus dem Nachklärbecken. Er besteht aus Bakterienflocken, die sich durch die reiche

Einweihung mit Christoph Wendt (r.v.) am Schieber: Mitarbeiter und Vertreter des Verbandes, Projektplaner Denis Goedecke (3.v.r.), Klaus Busse als Gründungsvater dieser Anlage und Grundstücksggeber Ulf Barnstorf (r.). Im Vordergrund die frisch gesetzten Pflanzen.

Foto: SPREE-PR/Bosse

Nährstoffgabe im Klärschlamm des Belebungsbeckens massenhaft vermehrt hatten.

Ein Teil dieser Masse wird als Zersetzunggrundlage ins Belebungsbecken zurückgepumpt. Der Rest – daher der Name Überschussschlamm – landet im Schilfbeet und enthält 99 Prozent Wasser. Die organischen und mineralischen Feststoffe werden bei der Versickerung im Schilfbeet weitgehend abgetrennt.

Endprodukt ähnlich Humus

Über ein Drainagesystem gelangt das Filtratwasser zurück zur Kläranlage. Es enthält noch zu viele Nährstoffe, die, eingeleitet in ein Gewässer, schnell für ein biologisches Ungleichgewicht sorgen könnten. Die im Beet verbleibenden Feststoffe sammeln sich im Boden und werden durch das Schilf, Mikroorganismen und Kleinlebewesen aufgespalten. Dabei wird der organische Anteil weitgehend mineralisiert und veratmet, wodurch die Menge stark reduziert wird.

Im Laufe mehrerer Jahre entsteht eine krümelige Erde, die in Aussehen, Geruch und Eigenschaften wie Porenvolumen, Wasserbindungsfähigkeit Humus ähnelt. Das Verfahren bedarf nur eines geringen Energieaufwandes und kommt ohne Chemie aus.

EDITORIAL

Alles auf einem Betriebshof



Foto: SPREE-PR/Archiv

Liebe Leserinnen und Leser, es war ein Kraftakt, das können Sie mir glauben, aber nun steht sie, unsere Klärschlamm-Vererdungsanlage. Von der Idee über Konzeption und Grundstückssuche bis zur Errichtung lagen genug Steine auf dem Weg, um den Mut zu verlieren. Aber nun werden wir von den Vorteilen dieses Verfahrens über Jahrzehnte profitieren.

Ich bin also zufrieden über die Entwicklung unseres Verbandes in diesem Jahr, und blicke gleichzeitig optimistisch ins kommende: Die Heidewasser GmbH wird ihren Meisterbereich Haldensleben auf unseren Betriebshof verlegen. Das kommt auch Ihnen zugute, denn Sie haben dann an einem Standort gleichzeitig Ansprechpartner für Ihre Wasserver- und die Abwasserentsorgung. Ich freue mich auf diese sinnvolle Zusammenarbeit zweier kommunaler Unternehmen.

Ihre Evelin Silbermann,
Geschäftsführerin des
AZV „Aller-Ohre“

LANDPARTIE

Punsch auf höchstem Niveau

Ein Gläschen Punsch über den Dächern von Magdeburg: Lockt Sie das in die Landeshauptstadt? Wenn nicht, seien Ihnen darüber hinaus die gemütlichen Halbkugeln ans Herz gelegt, die vor der Grünen Zitadelle aufgebaut wurden. Die festlich dekorierten Kugelzelte laden zum Verweilen ein und können auch für Weihnachtsfeiern gebucht werden. Ringsherum sowie auf dem Innenhof der Zitadelle warten ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt sowie zahlreiche Gaumenfreuden auf die Besucher. Kennen Sie zum Beispiel schon



Der Weihnachtsmarkt mit Magdeburger Halbkugeln vor der Grünen Zitadelle.

Foto: presstige

den Beat-Burger, die würzige Whiskey- oder die Holunderbratwurst? Im Schein der Feuerschalen gibt es immer freitags und samstags Musik von Künstlern aus der Region sowie Märchenaufführungen für die Kinder.

» **Was?** Winterzauber der Gemütlichkeit
Wann? 18.11. bis 30.12. (außer 24./25.12.)
Wo? Grüne Zitadelle Magdeburg
Offen: Mo.–Do.: 11–22 Uhr, Fr./Sa.: 11–23 Uhr, So. 12–21 Uhr
www.winterzauber-md.de

Feuchtfröhliches Rätseln

Unser Weihnachtsrätsel stellt Ihr Wasser-Wissen auf die Probe: Auf Seite 8 geht es um Meeresgötter, Eisfelder und Inseln. Zücken Sie Ihren Stift und legen Sie los! Zu gewinnen gibt es **3 x 100 Euro Weihnachtsgeld**. Bitte senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Viel Spaß beim Knobeln!



Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service.

Hätten Sie's gewusst?

25 interessante Fakten über unseren Lebensspender „Wasser“.



Check den Job!

Was macht eine Fachkraft für Abwassertechnik? So könnte ein Tag auf der Kläranlage aussehen.



Studiengänge rund ums Wasser

Wasser analysieren, aufarbeiten und effektiv nutzen. Studienmöglichkeiten im Überblick.



Institut für Wasser- und Siedlungsbau

Eine Schnittstelle zwischen Unternehmen, Behörden und Forschung: Aufgabenbereiche und Bildung.



Quo vadis, Agrar?

Neuausrichtung der Landwirtschaft wird diskutiert – die Ideen des Umweltbundesamtes.



Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr

Die kommunalen Wasser- und Abwasserunternehmen in der Region sind zuverlässige und beliebte Arbeitgeber. Auch die zwölf Herausgeber dieser Kundenzeitung aus ganz Sachsen-Anhalt bieten unzählige Einsatzmöglichkeiten, Ausbildungsbetriebe, Weiterbildungen sowie Aufstiegschancen. Die WAZ sprach darüber mit Andreas Beyer vom WAZV „Bode-Wipper“ aus Staßfurt. Sein Verband steht repräsentativ für eine ganze Branche, wo – wie übrigens auch beim ZWA Bad Dürrenberg – der eigene Nachwuchs noch selbst und auf hohem Niveau ausgebildet wird.

Foto: SPREE-PR/Archiv



Herr Beyer, welche Voraussetzungen sollte man für eine Arbeit in der Wasserwirtschaft mitbringen?

Wer mit Wasser und Abwasser zu tun hat, sollte in den Naturwissenschaften nicht geschlafen haben. Wir tragen schließlich mit Blick auf unsere Umwelt eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. In den Wasserwerken und Kläranlagen sind die Prozesse komplex und moderne Technik ist im Einsatz. Biologie, Chemie, Physik und Mathematik gehören zum Arbeitsalltag der meisten Berufe.

Muskelkraft bleibt aber gefragt, oder? Aber natürlich. Wasser und Abwasser fließen ja in einem weit verzweigten Netz. Da wird es immer Arbeiten in und an den Leitungen bzw. Kanälen geben. Zwar erleichtern heute Bagger oder Kräne die Arbeit, aber die Schaufel ist auch künftig nicht wegzudenken. Handwerker

Eine Berufung fürs Leben

Vielfältige, interessante Tätigkeiten in einer Branche mit Zukunft



„Es macht Spaß ständig draußen unterwegs zu sein. Besonders gut an meiner Arbeit gefällt mir, dass sie so abwechslungsreich und vielseitig ist.“

Johannes Kerger ist Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik beim Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode Wipper“ in Staßfurt. Der 21-Jährige hat Anfang dieses Jahres seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde vom Verband übernommen.

Foto: SPREE-PR/Schallenkammer

bleiben ein wichtiges Fundament in unseren Betrieben.

Der technische Fortschritt und Änderungen im gesetzlichen Rahmen erfordern sicherlich stetiges Lernen und Weiterbilden.

Das ist richtig. Arbeiten im Wasserfach heißt lebenslanges Lernen. Das macht die Branche aus meiner Sicht auch so interessant. Man bekommt immer neue Impulse, bleibt nicht auf der Stelle stehen.

Wie bunt ist die Palette der Ausbildungsberufe?

Ziemlich bunt, es gibt eine ganze Reihe von Umweltberufen, die schon direkt auf die Arbeit mit Wasser ausgerichtet

sind. Dazu kommen andere, die in der Spezialisierung bzw. mit späterer Berufserfahrung ebenso zum Ziel führen können (Anm. d. Red.: s. Liste unten). Aber auch im administrativen Bereich sind Fachkräfte gefragt, hier sind gute Kenntnisse in Mathe und Deutsch wichtig.

Was empfehlen Sie zum Einstieg?

Viele Unternehmen haben sehr gute Erfahrungen gemacht mit Angeboten wie Praktikum und/oder Ferienarbeit. So auch der WAZV „Bode-Wipper“, der Praktika in verschiedenen Sparten anbietet. Damit bekommt der potenzielle Nachwuchs Einblicke in die Arbeit und kann ausprobieren, welcher Bereich am bes-

ten passt. Und wir können unsere künftigen Bewerber ungezwungen kennenlernen. Das funktioniert auch später noch. Mitarbeiter haben im Vorfeld Studienpraktika absolviert bzw. Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten in den Verbänden geschrieben und so Fuß gefasst.

Welche Karrierechancen gibt es?

An die Ausbildung können sich Qualifikationen zum Meister oder Techniker anschließen. Fachhochschulen und Universitäten bieten Direkt-, Fern- oder auch duale Studiengänge an. Wie überall ist guter Nachwuchs gefragt, sodass die Perspektiven sehr gut sind – Tariflöhne und Sozialleistungen inklusive.

Auf einen Blick*

AUSBILDUNG **

Technische Berufe

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Kaufmännische Berufe **

- Kaufleute für Büromanagement

WEITERBILDUNG

- Fachwirt
- Techniker
- Meister

STUDIENGÄNGE **

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/ Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie
- Landeskultur und Umwelttechnik
- Wirtschaftswissenschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Jura/Wirtschaftsrecht

* Auswahl ** (m/w/d)



NÜTZLICHE LINKS:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.

Siehe Kurzer Draht auf den Unternehmensseiten



Sie sind absolute Spezialisten auf ihrem Gebiet und brillieren in ihren jeweiligen Nischen – die Hidden Champions. In einer vierteiligen Serie stellen wir relativ unbekannte Projekte aus Sachsen-Anhalt vor, die jedoch unter Kennern bereits zu den Besten zählen.

ODE AN DIE TRAUBE

Breitengrad 51 komponiert die edelsten Tropfen Sachsen-Anhalts



„Das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“, sprach einst Johann Wolfgang von Goethe und damit der Winzervereinigung **Breitengrad 51** aus Sachsen-Anhalt direkt aus dem Herzen. Neun WinzerInnen haben ihre jahrelange Erfahrung in der Weinherstellung und ihre unbändige Leidenschaft gebündelt, um die *Crème de la Crème* der Weine zu kreieren.

Es ist 7.30 Uhr und die ersten Sonnenstrahlen kämpfen sich am Horizont der herbstlichen Weiten der Saale-Unstrut-Region empor. Feiner Tau liegt noch auf den Weinblättern, als sich ein Kleinbus nach Hirschroda begibt – an Bord: viele helfende Hände.

Wo Reben sich ranken

„Es ist an der Zeit. Die Trauben für die Scheurebe müssen runter“, sagt Sandra Frölich, die mit ihrem Mann



Fotos (4): SPREE-PR/Schalenkammer

Mit großer Sorgfalt und einer Prise Humor packen die fleißigen Helfer bei der Weinlese für die Scheurebe mit an.



Volker Frölich misst regelmäßig den Zuckergehalt des Mosts.

Volker seit 1997 das Weingut Frölich-Hake in Roßbach betreibt. Jung und Alt packen bei der Weinlese mit an und schnell zeigt sich, dass sie dies nicht zum ersten Mal taten: „Seit Mitte der 90er helfen wir bei der Weinlese – weil es uns Spaß macht“, erzählen die „Leser des Monats“, wie sie ein weiterer Helfer witzelnd vorstellt. Die Lese per Hand bietet den Vorteil, dass bereits vorsortiert und vor allem gekostet werden kann.

Vinolutionäre – Passion als Berufung

„Die Entstehung eines Weines ist ein künstlerischer Prozess“. Die-

sem Leitsatz stellt sich Breiten-grad 51. Während des Besuchs auf dem Weingut Hake-Frölich wird klar: Der Leitspruch ist Programm. Neun Weingüter haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Qualitätsweine mit unverwechselbarem Herkunftsprofil zu kreieren. Dabei werden alte Pfade verlassen und neue Wege erkundet, um erstklassige Produkte zu entwickeln. Die Saale-Unstrut-Region liegt auf dem 51. Breitengrad und ist als „nördlichstes Weinanbaugebiet Europas“ bekannt. „Durch diese spezielle Lage ist es wichtig, seine Hausaufgaben frühzeitig und gewissenhaft anzuge-

hen, um ein hochwertiges Produkt zu erhalten“, betont Frölich.

In Vino Veritas

Regelmäßig werden Erfahrungen ausgetauscht, Experimente diskutiert und neue Weinkreationen verkostet – mit dem Ziel „Breitengradweine“ herzustellen. Diese müssen nicht nur aus regionalen Rebsorten bestehen und eine Mindestreife von 95 Grad Oechsle aufweisen, sondern auch eine strenge (Geschmacks-)Prüfung bestehen. Grad Oechsle ist eine Maßeinheit für das Traubenmostgewicht: Je reifer die Traube, desto höher der Zuckergehalt und desto hö-

her der Oechsle-Wert. Somit ist die Maßeinheit auch Qualitätskriterium. „Der Ertrag wird bewusst reduziert, um die Qualität zu erhöhen“, erzählt Volker Frölich. Zudem laute die Faustregel: je steiler und höher der Hang, desto idealer die Reifung. Jedes Jahr trifft sich Breitengrad 51 zu einer Abschlussprobe. Alle Mitglieder steuern für eine Blindverkostung Weine bei und küren im Anschluss ihre Favoriten. „Probieren, probieren, probieren. Man muss immer wieder kontrollieren und seine Zunge einsetzen“, lautet Frölichs Abschlussplädoyer über die Kunst der Weinherstellung.

So schmeckt das nördlichste Weinbaugebiet Europas



Das Weingut Frölich-Hake aus Naumburg in der Saale-Unstrut-Region in Sachsen-Anhalt ist Mitglied der Winzervereinigung Breitengrad 51 und bietet ganzjährig Weinproben verschiedener Art, die sowohl

selbsternannte Sommeliers, als auch Wein-Neulinge begeistern.

Ergänzen Sie Ihr Weinerlebnis mit einer Brotzeit, lassen Sie sich durch den Weinkeller führen oder werfen Sie einen Blick in die Weinberge und lernen das regionale Anbaugebiet mit all seinen Besonderheiten kennen!

Die 5er Weinprobe mit Winzervesper beinhaltet: Käse und Weißbrot zur Geschmacksneutralisierung sowie die Vorstellung der Weine und des Anbaugebiets Saale-Unstrut. Die Winzervesper besteht aus hausgeschlachteter Wurst und Käsevariationen.

Dauer: ca. 2 Std.

1–10 Personen: 28 EUR pro Person

11–40 Personen: 26 EUR pro Person

Alle Weinproben müssen schriftlich angemeldet werden. Weitere Angebote und Informationen erhalten Sie unter:

www.weingut-froelich-hake.de



Schicken Sie Ihre Geschmacksnerven bei einer Weinprobe auf Entdeckungsreise.

Die Winzervereinigung im Überblick

Gründungsjahr: 2010

Mitwirkende: 9 WinzerInnen

Anspruch: Qualitätsweine (Mindestreife 95 Oechsle)

Weinanbaugebiet: Saale-Unstrut

Auswahlprozess: Blindverkostung und Favorisieren

Breitengradweine: 1–2 pro Jahr

Gemeinschaftsprodukt: Allerhand (Cuvée, 2018 – 9,50 EUR/Flasche)

PERSONALIEN

Verabschiedung in den Ruhestand

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

„Sie wissen doch: Nichts ist dauerhafter als ein Provisorium.“ Günther Kantner muss lachen, als er damit seinen Einstieg in die Wasserwirtschaft erklärt, damals, 1993.

Als Maschinenbauer und Ingenieur für Verfahrenstechnik hatte er vor der Wende in einem Chemiebetrieb, danach in einem Ingenieurbüro gearbeitet: Ständig unterwegs zu Baustellen, keine Zeit für die Familie. „Dann hat es mit einem Job im Abwasserverband Zerst geklappt. Also in meiner Heimatstadt!“ Fachfremd, jedoch hochmotiviert macht sich Kantner ans Werk – wenigstens, bis sich etwas Besseres findet. „Aber die Atmosphäre war gut, die Arbeit hat Spaß gemacht. Also blieb ich.“ Bis heute, denn 2002 übernimmt die Heidewasser GmbH die Betriebsführung für den Verband – und das Personal. Kantner betreut ab sofort Baumaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich, dank seines berufs begleitenden Studiums zum Verwaltungsfachwirt kennt er sich jetzt in kommunalen Angelegenheiten bestens aus.

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopfte, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopfte, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Aus der Zwischenlösung sind mehr als 25 Jahre für die Wasserversorgung geworden. Einen Plan für die Rente gibt es nicht, Radfahren wird eine Rolle spielen, das Haus, der Enkel. „Und meiner Frau fällt sicher noch einiges ein“, verabschiedet sich Günther Kantner mit einem Augenzwinkern.



Günther Kantner



Detlef Mund

Alles, was Leitungsrecht ist

Das war ein bewegtes Arbeitsleben! Wenn Detlef Mund Ende des Jahres in Rente geht, wird seine Bilanz zwei komplizierte Berufswechsel aufweisen. Den ersten 1985 kurz nach seinem Studium zum Ingenieur für Grobkeramik. Damals wurde er kurzerhand zum Bürgermeister von Rottmersleben gewählt.

Mit der Wende kam der nächste Umbruch: Mund hängt 1991 den Beruf des Bürgermeisters an den Nagel und schulte zum Rechtsanwaltsgehilfen um. 1995 nahm er bei der Heidewasser GmbH seine jetzige Arbeit als Mitarbeiter für Leitungsrechte auf. „Das hat gut gepasst: Ich war als Bürgermeister auch Chef der Feierabendbrigade, die bei uns die Wasserleitungen verlegt hat, um Rottmersleben an die zentrale Versorgung anzuschließen“, blickt der 63-Jährige zurück.

Dieses Wissen, Improvisationstalent und viele Stunden in Fortbildungsseminaren halfen ihm bei der neuen Aufgabe: Detlef Mund sollte dafür sorgen, dass der Heidewasser GmbH die Mitbenutzungsrechte für solche Trinkwasserleitungen in die Grundbücher eingetragen wurden, die über privaten Grund laufen und bei denen keine Duldungspflicht besteht. Eine oft detektivische Arbeit, die sich später auch auf jene Abwasserleitungen von Verbänden ausweitete, für die das Unternehmen die Betriebsführung übernommen hatte.

„Unterstützung hatte ich dabei immer von den Kollegen in den Meisterbereichen.“ Sie halfen ihm, die technischen Grundlagen zu verstehen, schließlich war Mund auch für Entschädigungszahlungen zuständig, die für die Übertragung der Rechte anfielen. „Eine anstrengende Zeit liegt hinter mir“, resümiert der Rottmersleber. „Aber ich habe viel gelernt und geschafft.“

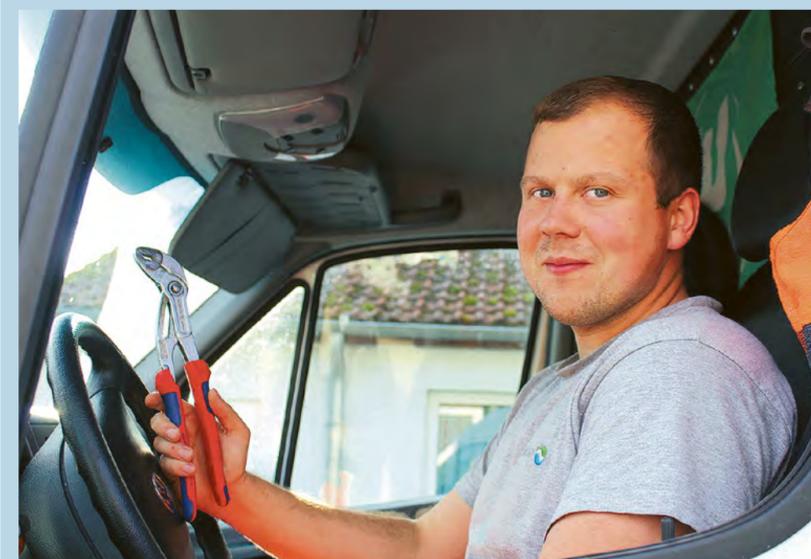
Wenn die Eichfrist eines Wasserzählers abläuft, muss er gewechselt werden. Ab Januar schwärmen dafür die Monteure der Heidewasser GmbH aus. Hier einige Fakten dazu.

Woher weiß ich, ob mein Zähler gewechselt werden muss? Die Heidewasser GmbH versendet mit der Jahresabrechnung eine Information an jeden betroffenen Haushalt.

Muss ich dafür einen Tag freinehmen? Nein. Die Monteure bekommen taggenaue Tourenpläne und vereinbaren ihre Termine so, dass sie pünktlich beim Kunden sein können. Durch unvorhersehbare Arbeiten wie kaputte Ventile, die ersetzt werden müssen, oder eine schlechte Zugänglichkeit zum Zähler kann es zu Verzögerungen kommen.

Was muss ich vorbereiten, wenn sich der Monteur anmeldet? Bitte gewährleisten Sie den Zugang zu Ihrem Wasserzähler. Schieben Sie Geräte, die davor stehen, beiseite. Am besten, Sie halten ein altes Handtuch oder eine Schüssel bereit, falls etwas Wasser bei der Installation danebenläuft.

Wie lange dauert der Einbau? Im Normalfall zehn Minuten.



Oliver Luthe arbeitet seit Oktober 2018 für den Meisterbereich Haldensleben. Der gelernte Industriemechaniker sieht dem Berg an zu wechselnden Zählern gelassen entgegen. „Klar, es klappt nicht immer mit den Terminen, aber meistens macht es mir Spaß, unterwegs zu sein und im Kontakt mit den Kunden.“ Der 28-Jährige muss 2020 insgesamt mehr als 1.500 Zähler wechseln.

Was habe ich zu tun? Sie lesen gemeinsam mit dem Heidewasser-Mitarbeiter den Zählerstand ab und vergewissern sich, dass der neue Zähler auf Null steht, bevor er verplombt wird.

Welche Dokumente muss ich beibringen? Keine. Alle relevanten

Informationen wie Namen, Adresse und Zählernummer hat der Monteur in seinem Pocket-PC vorliegen. Sie unterschreiben digital auf einem Display.

Kann sich der Monteur ausweisen? Ja. Bitten Sie ruhig darum, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Was passiert, wenn ich zum vorgeschlagenen Termin nicht zuhause sein kann? Melden Sie sich telefonisch beim Meisterbereich, die Nummer finden Sie auf der Terminkarte. Sie können auch jemanden bitten, das Haus zu hüten, wenn der Wechsler sich angemeldet hat.

Ihr Termin mit dem Monteur

Alle sechs Jahre bekommen Sie kostenlos einen neuen Wasserzähler



Im Meisterbereich Möckern sind André Bellach (l.) und Oliver Herzlieb unterwegs.



Im Meisterbereich Zerbst wechselt Guido Miczka die 338 Zähler.

Wechsel-Plan für das I. Quartal 2020

Bereich Haldensleben	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Altenhausen	3		3	
Altenhausen OT Emden	2		2	
Altenhausen OT Ivenrode	3		3	
Beendorf	24			
Bülstringen	9		9	
Bülstringen OT Wiegitz	2		2	
Calvörde	91	91		
Calvörde OT Elsebeck	4		4	
Calvörde OT Klüden	4		4	
Calvörde OT Lössewitz	29		29	
Calvörde OT Mannhausen	1	1		
Calvörde OT Velsdorf	3	3		
Calvörde OT Wegenstedt	104	104		
Calvörde OT Zobbenitz	1		1	
Flechtingen	393			196
Flechtingen OT Behnsdorf	4		4	
Flechtingen OT Belsdorf	56		56	
Flechtingen OT Böddensell	1		1	
Flechtingen OT Lemsel	18		18	
Haldensleben OT Bodendorf	5		5	
Haldensleben OT Süplingen	8		8	
Niedere Börde OT Vahldorf	4		4	
Westheide OT Born	3		3	
Westheide OT Hillersleben	5		5	
Westheide OT Neuenhofe	11		11	
Bereich Haldensleben Gesamt	788	199	172	196

Meisterbereich zieht um

Arbeiten starten im März

Es ist beschlossene Sache: Der Meisterbereich Haldensleben zieht auf das Betriebsgelände des AZV „Aller-Ohre“. Drei Fragen an Heidewasser-Geschäftsführerin Claudia Neumann zu den Hintergründen.

Warum muss der Meisterbereich umziehen? Das derzeitige Gebäude in Haldensleben hat einen hohen Sanierungsbedarf. Die Arbeitsbedingungen für unsere Kollegen sind nicht optimal, es gibt zu wenig Platz – mit Blick auf die geplante Personalerweiterung für einen Bauteam mussten wir deshalb eine neue Lösung finden.



Claudia Neumann

Was spricht für den Standort in Behnsdorf?

Einiges, allem voran seine zentrale Lage in unserem Versorgungsgebiet! Wir erwarten uns zudem Synergien mit dem AZV: Wir werden im Verwaltungsgebäude Büroräume nutzen können. Ein gemeinsamer Betriebshof ermöglicht auch die Mit-Nutzung von Technik, was deren Effizienz natürlich erhöht – z.B. von LKW oder Minibagger. Und klarer Vorteil für unsere Kunden: Sie haben dann Ansprechpartner für Wasser und Abwasser an einem Standort.

Wie ist der Zeitplan?

Der Bauantrag ist gestellt – Baubeginn soll der 1. März 2020 sein. Wir rechnen dann mit einem Umzug des Teams im November/Dezember 2020.

Die Ganz-Genau-Hinguckerin

Kerstin Stietzel ist neu im Team und sorgt für Ordnung und Gerechtigkeit

„Manchmal muss ich den Kunden auch auf die Pelle rücken“, sagt Kerstin Stietzel und hebt entschuldigend die Schultern. Ihr Job ist nicht immer leicht, denn sie prüft, was so mancher gern ungeprüft wüsste.



Kerstin Stietzel kennt alle Fakten zu Dichtheitsprüfungen.

Foto: Stryker/Heidewasser GmbH

Liegt für die Abwasser-Sammelgrube noch eine aktuelle Dichtheitsprüfung vor? Warum ist ein nachweislich bewohntes Haus nicht an die Trinkwasserleitung angeschlossen, obwohl eine Leitung vor der Tür liegt? Wieso entsorgt eine Familie ihr Abwasser trotz der vorhandenen Schmutzwasserleitung in eine Grube? „Es gibt laut Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang. Deshalb muss ich man-

chen Kunden auch mal auf die Füße treten, sonst wäre es ungerecht den anderen Kunden gegenüber, die sich satzungskonform verhalten.“ Darüber hinaus kümmert sich Kerstin Stietzel unter anderem auch um die Anfragen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen.

Die 55-Jährige arbeitet seit April 2019 im Unternehmen, vorher war sie im einem Ingenieurbüro als Planerin tätig. Die gelernte Maschinenbauzeichnerin hat nach der Lehre ein Maschinenbaustudium in Magdeburg absolviert. Kerstin Stietzel wohnt mit ihrer Familie in Gommern.

Wenn Sie Fragen an Frau Stietzel haben, erreichen Sie sie unter 0391 28968-123.

Azubi gesucht



Die Heidewasser GmbH sucht zum Ausbildungsbeginn Sommer 2020 einen Auszubildende/n

- Anlagenmechaniker der Fachrichtung Versorgungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Sie sind teamfähig, zuverlässig und offen und können sich eine Ausbildung in der Wasserwirtschaft vorstellen? Dann bewerben Sie sich bei uns.

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter

www.heidewasser.de/stellenausschreibungen.html

Unter Druck Richtung Bischofswald

Siedlung wurde ans Netz angeschlossen

Die Bewohner der Siedlung Bischofswald bekommen seit September Trinkwasser aus dem zentralen Netz der Heidewasser GmbH. Damit hat das alte Wasserwerk endgültig ausgedient.

Abgeschlossen sind die Arbeiten damit aber noch nicht, informiert Thomas Heinemann, Mitarbeiter Ingenieurdienst bei der Heidewasser GmbH. „Wir werden im I. Quartal 2020 noch das alte Wasserwerk rückbauen.“ Der Termin für den Abriss des Bauwerkes sei extra so gewählt worden, da sich das Gebäude in einem Naturschutzgebiet befindet. damit dieser während der Vegetationsru-



In dieser Anlage wird der Druck des Trinkwassers erhöht, damit es in Bischofswald aus den Wasserhähnen sprudeln kann. Verantwortlich für das Projekt ist Thomas Heinemann (l.).

hephase erfolgt.

Rückblick: Für die Erschließung der Siedlung wurden 1,2 Kilometer Trinkwasserleitungen verlegt sowie eine

Druckerhöhungsanlage am Übergabepunkt der Transportleitung. „Wir benötigen die Anlage, um den Versorgungsdruck zu stabilisieren. Denn die Siedlung liegt auf einem Hochpunkt“, erklärt Heinemann. Bischofswald und das nahe gelegene Ivenrode gehörten mit zirka 160 Meter über NN zu den am höchsten gelegenen Ortschaften im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH. In Zeiten des Spitzenbedarfs, so Ingenieur Thomas Heinemann weiter, sinke hier der Fließdruck auf unter zwei bar am Übergabepunkt. Mit der Druckerhöhungsanlage wird ein Druck von 4 bar durchgehend erreicht. So kann eine komfortable Trinkwasserversorgung aller Kunden sichergestellt werden.

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten Mo.–Do.: 7–17 Uhr Fr.: 7–15 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH An der Steinkuhle 2 39128 Magdeburg Tel.: 0391 289680 Fax: 0391 2896899

Wasserzählerwechselplan www.heidewasser.de/de/wasserzaehlerwechselplan.html

Meisterbereich Haldensleben Satueller Straße 31 39340 Haldensleben Tel.: 03904 45075 Fax: 03904 720524

Öffnungszeiten: Mo.–Do.: 7–16 Uhr Fr.: 7–13 Uhr

E-Mail: info@heidewasser.de

www.heidewasser.de



Amtliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“

Die Verbandsversammlung des AZV „Aller-Ohre“ hat am 25.06.2019 mit Beschluss Nr. 08/2019 die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des AZV „Aller-Ohre“ mit dem nachfolgenden Bestätigungsvermerk der CT Lloyd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft und dem Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Börde beschlossen.

I. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme =	58.898.063,97	EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
das Anlagevermögen	56.839.017,02	EUR
das Umlaufvermögen	1.932.055,37	EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	126.991,58	EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
das Eigenkapital	1.344.044,45	EUR
Sonderposten für Investitionszuwendungen	3.253.181,80	EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse	47.594.664,43	EUR
die Rückstellungen	914.919,26	EUR
die Verbindlichkeiten	5.791.254,03	EUR
1.2 Jahresgewinn	66.136,90	EUR
1.2.1 Summe Erträge	4.864.893,01	EUR
1.2.2 Summe Aufwendungen	4.798.756,11	EUR

Behnsdorf, 25. Juni 2019



Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin

II. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“, Verbandsgemeinde Flechtingen Mitgliedsgemeinde Flechtingen Ortsteil Behnsdorf, – bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Sachsen Anhalt i.V.m. § 16 Abs. 2 GKG-LSA und den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Sachsen Anhalt i.V.m. § 16 Abs. 2

GKG-LSA und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.“

Magdeburg, 17. Mai 2019

CT Lloyd GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

gez. Klevemann
(Dipl.-Ökon. Gerd Klevemann)
Wirtschaftsprüfer

gez. Knigge
(Dipl.-Math. Frauke Knigge)
Wirtschaftsprüfer

III. Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 17.05.2019 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH Magdeburg die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Haldensleben, den 29.05.2019

gez. Mages
Prüferin

IV. Verwendung Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2018

Die Verbandsversammlung des AZV „Aller-Ohre“ hat am 25.06.2019 mit Beschluss Nr. 09/2019 beschlossen, den Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 66.136,90 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Behnsdorf, 25. Juni 2019



Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin

V. Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin

Die Verbandsversammlung des AZV „Aller-Ohre“ hat am 25.06.2019 mit Beschluss Nr. 10/2019 der Verbandsgeschäftsführerin, Frau Evelin Silbermann, für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Behnsdorf, 25. Juni 2019



Salomon
Stellv. Verbandsgeschäftsführerin

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ liegt ab Datum dieser Bekanntmachung für die Dauer von 3 Wochen während der üblichen Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ in den Diensträumen, Weferlinger Straße 17 in Behnsdorf öffentlich aus.

Amtliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“

Auf der Grundlage des § 13 Absatz 2 i.V.m. § 16 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 333), i.V.m. § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166, 179) sowie der §§ 3 und 7 der Verbandsatzung vom 07. Dezember 2009 in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 21. Oktober 2019 den folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf	4.619.400 EUR
im Ertrag auf	4.777.600 EUR

im Vermögensplan

in der Ausgabe auf	2.455.900 EUR	festgesetzt.
in der Einnahme auf	2.455.900 EUR	

Verbandsumlage (§ 13 GKG-LSA)

Eine Verbandsumlage wird nicht festgesetzt.

Kreditaufnahme (§ 108 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Kredite zur Mitfinanzierung von Ausgaben im Vermögensplan werden nicht festgesetzt. festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen (§ 107 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Verpflichtungsermächtigungen für im Jahre 2021 kassenwirksam werdende Ausgabeansätze des Vermögensplanes werden nicht festgesetzt.

Kassenkredit (§ 110 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben bleibt unverändert auf:

500.000 Euro	festgesetzt.
--------------	--------------

Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes des Vermögensplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2023

Die Finanzierungsmittel (Einnahmen) und der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) für die einzelnen Folgejahre werden für

das Wirtschaftsjahr	2021 auf	3.745.200 EUR,
das Wirtschaftsjahr	2022 auf	1.836.000 EUR
das Wirtschaftsjahr	2023 auf	1.835.500 EUR

festgesetzt.

Übersicht über die Entwicklung des Ertrages des Erfolgsplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2023

Der Gesamtertrag (Einnahmen) für die einzelnen Folgejahre werden für:

das Wirtschaftsjahr	2021 auf	4.572.000 EUR,
das Wirtschaftsjahr	2022 auf	4.628.500 EUR
das Wirtschaftsjahr	2023 auf	4.640.400 EUR

festgesetzt.

Übersicht über die Entwicklung des Aufwandes des Erfolgsplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2023

Der Gesamtaufwand (Ausgaben) für die einzelnen Folgejahre werden für

das Wirtschaftsjahr	2021 auf	4.572.000 EUR,
	2022 auf	4.628.500 EUR
	2023 auf	4.640.400 EUR

festgesetzt.

Investitionsplanung

Die der Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes des Vermögensplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2023 zugrunde liegende Investitionsplanung beinhaltet folgende Festsetzungen:

	Wirtschaftsjahr 2021	2.011.500 EUR
	Wirtschaftsjahr 2022	159.500 EUR
und	Wirtschaftsjahr 2023	134.000 EUR

Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen wird im Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

Verbandsgeschäftsführer/in	1 Stelle	(1,0 VbE)
Arbeitnehmer	24 Stellen	(22,375 VbE)

Der Beschluss Nr. 15/2019 über den Wirtschaftsplan 2020 des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ wurde der zuständigen Kommunalaufsicht des Landkreises Börde angezeigt.

Der Wirtschaftsplan 2020 des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ liegt ab dem Tage dieser Bekanntmachung für die Dauer von 3 Wochen unter Beachtung der üblichen Sprechzeiten in den Diensträumen des Verbandes, Weferlinger Straße 17 in Behnsdorf öffentlich aus.

Behnsdorf, 21. Oktober 2019



Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin



Stellenanzeige

Der AZV sucht zum 1. Januar 2020

Verstärkung für die abschließende Bearbeitung der Umlage für Gewässerunterhaltung sowie für Personaldienstleistungen

Alle Informationen dazu finden Sie auf

unserer Internetseite unter
» www.abwasser-flechtingen.de

KURZER DRAHT

Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“ Behnsdorf
Weferlinger Straße 17
39356 Flechtingen

Tel.: 039055 9279-0
Fax: 039055 9279-117
E-Mail: zentrale@abwasser-flechtingen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	9–12 Uhr
	13–17 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr
	13–16 Uhr
Freitag	9–11 Uhr

www.abwasser-flechtingen.de

Bereitschaftsdienst:
0172 9097739

+++ Meldungen +++ Meldungen +++ Meldungen +++ Meldungen +++ Meldungen +++

Geänderte Sprechzeiten

Zwischen Montag, dem 23. Dezember 2019 und Mittwoch, dem 1. Januar 2020, bleibt die Verwaltung geschlossen. Ab Donnerstag, dem 2. Januar 2020, finden die Sprechzeiten wieder wie üblich statt.

Im Fall einer Havarie erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 0172/ 9097739.

Entsorgungstermine rechtzeitig vereinbaren

Bis spätestens 5. Dezember 2019 sollten Betreiber von Sammelgruben einen Termin für die letzten Entsorgungen des Jahres anmelden. Soweit kein Dauerauftrag für die Ausfuhr besteht, rufen Sie bitte bei der zuständigen Mitarbeiterin an. Da zwischen dem 16. Dezember 2019 und dem 3. Januar 2020 keine außerplanmäßigen Ausfuhrerfolge, sollten Sie sich rechtzeitig kümmern.

Terminvereinbarung bei Susanne Prieske, Telefonnummer 039055/92790

Fragen zu Ihren Bescheiden?

Der AZV fordert im Auftrag der Verbandsgemeinde Flechtingen die Beiträge für die **Gewässerunterhaltung** von den Grundstückseigentümern ein. Bei Fragen zu Ihrem Bescheid wenden sie sich bitte an den AZV, Kontakt siehe Kurzer Draht auf Seite 7.

Zwischenzähler ablesen

Es ist wieder soweit: Die Zeit der Zwischenzählerablesung naht. Anfang Dezember versendet der Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“ die Ablesekarten an alle Kunden, die über einen Zwischenzähler verfügen. Die Karten sollten gut leserlich ausgefüllt und spätestens bis zum 15. Januar 2020 zurückgesandt werden. Nur so kann der Verband sicherstellen, dass bei der Verbrauchsabrechnung jene Abwassermenge, die nicht oder zusätzlich in den Schmutzwasserkanal eingeleitet wurde, auch Berücksichtigung findet.

Ein Rätselspaß rund ums vielseitige Nass

Liebe Leserinnen und Leser,

so vielseitig ist das Element Wasser, dass Ihnen die Herausgeber der Wasserzeitung auch in diesem Jahr wieder ein Kreuzwörterrätsel zusammengestellt haben. Sowohl die Fragen als auch die Antworten drehen sich rund um dieses mannigfaltige Thema. Mal geht es um den Aggregatzustand, dann um die Gezeiten, an anderer Stelle sind geografische Begriffe gesucht oder unterschiedliche Vorkommen in der Natur. Aber sehen Sie selbst.

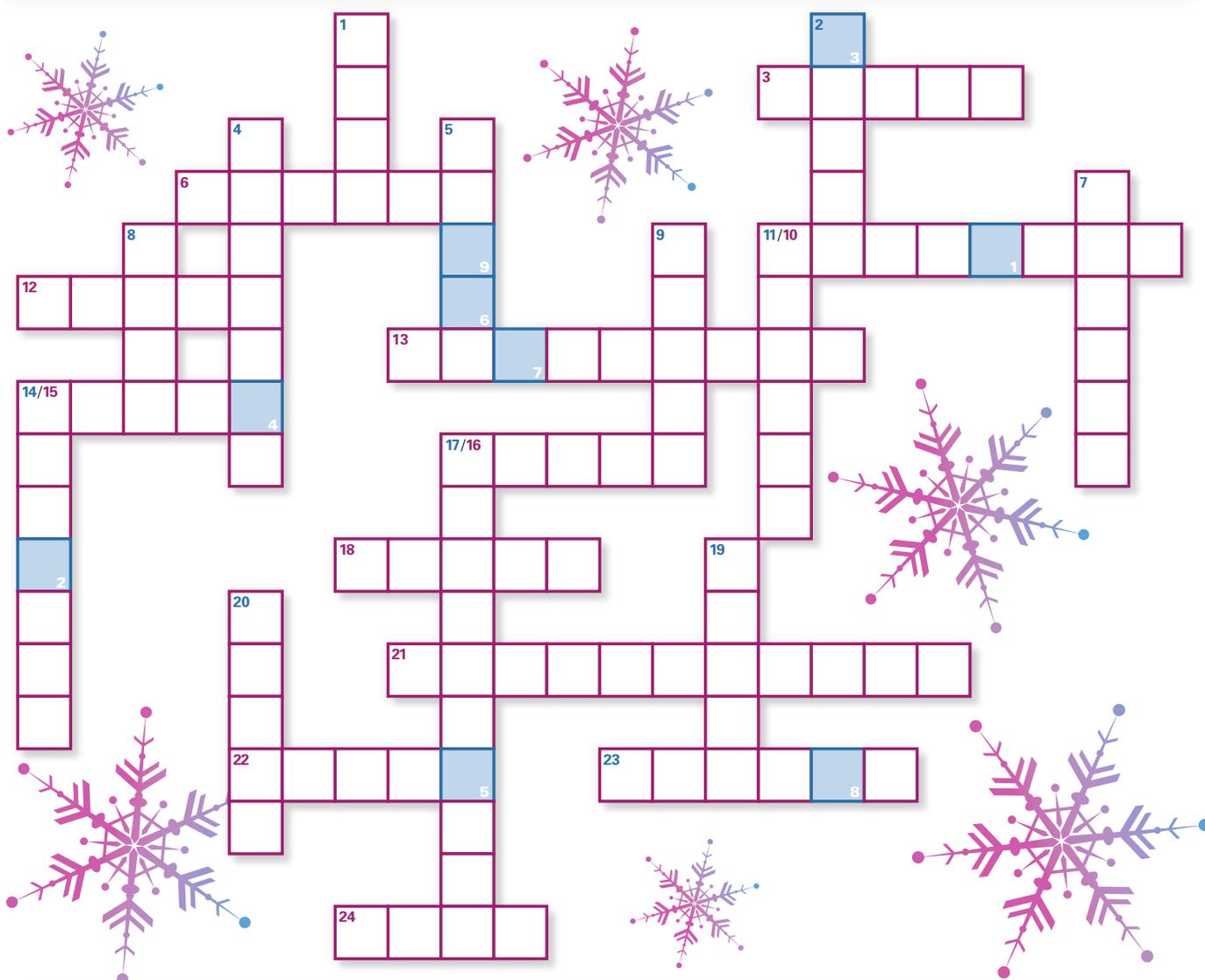
Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

WAAGERECHT

- 3. künstliche Wasserstraße
- 6. römischer Meeresherr
- 10. einer der Aggregatzustände von Wasser (ü=ue)
- 12. wasserbaulicher Schutz an Gewässern, die Schafe garnieren ihn reich
- 13. Eisfeld, in dem Süßwasser gebunden ist
- 15. Segelausflug (ö=oe)
- 16. diese wärmespendende Quelle hält den Wasserkreislauf in Schwung
- 18. ein anderes Wort für Weltmeer
- 21. aus diesen unterirdischen Leitern gewinnen die Wasserversorger das Trinkwasser
- 22. eine Meeresbewegung
- 23. Wattenmeerinsel, Hooge dürfte zu den bekanntesten gehören
- 24. ein ans Gewässer angrenzender Landstreifen, manchmal auch steil

SENKRECHT

- 1. eine der Gezeiten
- 2. kugelige, harte Niederschlagsform
- 4. Robbenart, z. B. in Friedrichskoog kümmern sich Fachleute um sie.
- 5. von Wasser umgebenes Land
- 7. Wasserstrudel
- 8. Meeresnymphe (oder auch ein Satz mit x)
- 9. Wasserpfütze (nicht witzig)
- 11. schmale Meeresbucht (ö=oe)
- 14. wenn es wasserarm ist, sind die Böden ...
- 17. darauf lässt es sich gut übers Meer flanieren
- 19. Schwimmart
- 20. Meeresvogel (ö=oe)



Der Winter zeigt, wie magisch die Natur ist. Sie verwandelt Wasser in

1 2 3 4 5 6 *und* 7 8 9 *. Einfach so.*
 Lösung 1 Lösung 2

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 11. Dezember 2019 an:

**SPREE-PR
Niederlassung-Süd**

Gutenbergplatz 5
04103 Leipzig
oder per

E-Mail:

**winterrätsel@
spree-pr.com**

Gewinn:

3 x 100 Euro

Bitte geben Sie Ihre Adresse sowie Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Mit der Teilnahme stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, nur für dieses Gewinnspiel, zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

